

Wiesbadener Tagblatt.

No. 69. Samstag den 22. März 1862.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Hansack von Dohheim, jetzt zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 15. April 1862 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. März 1862. Herzogliches Justizamt.
169 Bernhard.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung eines Landhauses zu Wiesbaden betr.

Dienstag den 22. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des dahier verstorbenen H. Commerzienrathes August Schnitzler aus Langenschwalbach:

No. 10532 des Stockbuchs, 19 Rth. 48 Sch., ein zweistöckiges Wohnhaus, 42' lang 43' tief, nebst einstöckigem Holzstall, 20' lang 10' tief, und Hofraum mit

No. 1755⁵⁴ des Stockbuchs, 18 Rth. 30 Sch. Garten dabei, belegen an der Sonnenbergerstraße zwischen Dr. Gieswein und der Leberbergstraße,

in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Diese mit allem Comfort ausgestattete Landhausbesitzung besteht erst seit 1859 und bietet, da sie nur durch die Sonnenbergerstraße von den Curanlagen getrennt ist, außerordentliche Annehmlichkeiten.

Die Genehmigung der Versteigerung soll sogleich dem Zuschlage entweder ertheilt oder verlagert werden und eine nochmalige Versteigerung nicht stattfinden.

Nähere Auskunft gibt H. Hofgerichtsprocurator Dr. Lang dahier.

Wiesbaden, 20. März 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3256 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt Herr Wagnermeister Ludwig Brenner von hier in seiner Wohnung, Hochstätte No. 26, verschiedenes Werkholz, als: circa 800 trockene Speichen, Diele aller Art, u. A. ein sehr guter Hobelbankdiel, Grindel, Eggebalken, Deichseln, buchene Blöcke, 9' lang 6" dick, 2c.; sodann das zum Betriebe des Wagnergewerbes erforderliche Werkzeug, worunter 3 Hobelbänke, eine Drehbank mit Schwungrad,

ein guter großer Schleiffstein, Schraubzwingen, Sergeanten, Sägen, Bohrer, Hobeln u. s. w., große und kleine Pläne und Modelle zc. versteigern.
Wiesbaden, den 19. März 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3257 Coulin.

Die Prüfungen

der städtischen **Elementar- und Mittel-Schulen** werden in nachstehender Ordnung abgehalten:

Montag	den 24. März,	2—5 Uhr,	Elementarschule zu Clarenthal.
Mittwoch	26. "	2—6 "	{ Elementarschule zu Wiesbaden.
Donnerstag	27. "	2—3½ "	
Freitag	28. "	1½—6 "	
Samstag	29. "	7—12 u. 2—5 Uhr,	Knaben } Mittelschule
Montag	31. "	1½—6 Uhr,	Mädchen } auf dem Berge.
Dienstag	1. April	1½—6 "	Knaben der Mittelschule auf dem Markte.
Mittwoch	2. "	1½—6 "	{ Mädchen der Mittelschule auf dem Markte.
Donnerstag	3. "	1½—4 "	
Freitag	4. "	2—4 "	
Montag	7. "	2—5 "	{ Mädchen der Mittelschule auf dem Markte.
Dienstag	8. "	2—5 "	
Mittwoch	9. "	2—5 "	

Prüfungslocal: Die betreffenden Classenzimmer.

Zur Bewohnung der Prüfungen werden die Eltern der Schüler und alle Freunde des Schulwesens ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 21. März 1862.

Dieß, Schulinspector.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr August Kunz von Wiesbaden eine eiserne Stellschneid- und Hobelmaschine in ihren einzeln bereits zerlegten Theilen, zusammen 11500 Pfund, sowie 172 Eßfuß Blöcke und Platten in der Behausung des Herrn Bürgermeister Heppenheimer, Kurfürstenmühle nahe dem Taunusbahnhof zu Diebrich, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Diebrich, den 15. März 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

3067

Notizen.

Heute Samstag den 22. März Vormittags 10 Uhr: Fischerei-Verpachtung bei Herzogl. Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tagbl. 61.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung verschiedener Arbeiten in dem Rathhause. (S. Tagbl. 66.)

Bei Gelegenheit der nächsten Montag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Immobilien-Versteigerung der Jakob Wilhelm Wahr's Erben läßt Frau Philipp Friedrich Poth's Wittwe dahier

1) No. 6308a des Stockbuchs, 4066a des Lagerbuchs: 9 Ruthen 24 Schuh Acker auf dem Michelsberg zw. Jakob Wilhelm Wahr's Erben und Joh. Phil. Schramm, und

2) No. 6321 des Stockbuchs, 8546 des Lagerbuchs: 4 Morgen 14 Ruthen 94 Schuh Wiese im Entenpfuhl im Stadtwald

mit ausbieten.

3258

Rum

in feiner Qualität die Flasche à 1 fl. bei

Johann Wolff a. d. Markt.

3259

Für Aussteuern

und dergleichen Geschenke halte ich mein gut assortirtes Lager in den verschiedenartigsten neuesten Gegenständen bestens empfohlen, unter Zusicherung besonders billiger Preise.

Chr. Fassbinder,

Glas-, Cristall- u. Porzellanhandlung,
3260 kleine Burgstraße No. 1.

Eingemachte Consumtibilien,

als:

gebr. Vorkuhn, gebr. Fasan, gebr. Rebhuhn, gebr. Becassinen, Hühnerragout, Hummerragout, Lachs in Gelée, Aal in Gelée, Fasanenpasteten, Gänseleberpasteten, Schnepfenpasteten, Rebhühnerpasteten, Aalpasteten, Kapaun mit Austern, Aalsuppe, Schildkrötensuppe, Mockturtle soup &c. empfehlen

Schumacher & Voths,
137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Getrocknete Aepfel, Birnen, Kirschen und Mirabellen; sodann feinste Compot-Früchte in Gläsern, als: Pfirsiche, Reineclauden, Aprikosen, Pflaumen &c. zu sehr billigen Preisen empfiehlt

3176 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 25.

Kaff,

frisch gebrannter, am 19. und die nächstfolgenden Tage bei
443 **J. K. Lembach** in Viebrich.

Solaröl,

Brillantöl (Photogen), billigt bei **M. Serber.** 2931

Eine große Partie Pariser Negligée-Hauben empfiehlt zu sehr billigen Preisen

3202 **August Roth,** Webergasse.

Göttinger Würste und Blasenschinken

vorzüglicher Qualität empfiehlt **M. Schirmer,** auf'm Markt. 2880

Von heute an täglich abgelochten Schinken bei
3120 **W. Thon.** Kirchgasse 37.

Sonig, prima Qualität, per Pfund 18 fr., feinsten Zuckersyrup per Pfund 14 fr. und **Apfelkraut** zu 10 fr. bei

Anton Roth, Goldgasse 9. 3261

Strohüte für Herren, Damen und Kinder sind eingetroffen und können zum Fabrikpreis abgegeben werden.

G. Rach, Neugasse. 3262

Pariser Pianino, Stuttgarter Piano, sowie einige gebrauchte Instrumente bei **Wilh. Schernor** in Viebrich. 3263

Ein englischer Kochherd mit Wasserkessel ist zu kaufen **Wilhelmstraße**
No. 2. 3264

Wiesbaden.

Eröffnung des Cursals am 1. April.

Vorläufige Anzeige!

Am 30. d. M. findet zum Besten des Versorgungshauses für alte Leute im Saale des Herrn **Chr. Scherer** eine **Abendunterhaltung** von der **Gesellschaft im Nonnenhof** statt, wozu alle Freunde dieser wohlthätigen Anstalt mit dem Bemerken freundlichst eingeladen werden, daß alle entstehenden Kosten die „Gesellschaft im Nonnenhof“ aus ihrer Casse bestreitet und der reine Erlös der Karten für das Versorgungshaus bestimmt ist.

Eintritt für Herren und Damen 18 kr. — Anfang 8 Uhr.

NB. Karten sind zu haben bei den Herren **Chr. Bücher, Nonnenhof, Moritz Schäfer, Chr. Scherer, Chr. Limbarth, Gg. Reineimer** und in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.** 3072

Hotel Zimmermann.

Den verehrlichen Gästen des „Hotel Zimmermann“ hiermit zur Nachricht, daß das

Restaurationslocal

bis nächsten Sonntag den 23. März inclus.
eröffnet bleibt,

von Montag den 24. März an aber
sämmliche Wirthschafts-Räume geschlossen werden.

HOTEL BARTH in CASTEL.

Sonntag den 23. März

429

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Muslk-Corps des 7. Rheinischen Inf.-Rgts. No. 69
unter Leitung seines Kapellmeisters

Herrn J. Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 kr.

Vorzügliches Rixinger, Nürnberger, Erlanger, Mainzer Actien- und Bockbier in Flaschen
bei **Louis Gieß, Restaurateur.**

3200
4888

2. 088

Bazar.

Die gekauften Gegenstände bittet man heute von 9—12 Uhr abzuholen; den Nachmittag können noch Sachen gekauft werden, nach welcher Zeit der Bazar geschlossen wird.

Das Comité. 3266

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag **Concert à la Strauss** in meinem Saale. Anfang 6 Uhr.

Erprinze von Nassau.

Sonntag den 23. März

Concert à la Strauss.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet ein

Georg Uhl. 3267

Für Wirthe und Wiederverkäufer.

Java-Cigarren von 9 fl. bis 12 fl. per Tausend bei
3260 **Chr. Faßbinder, fl. Burgstraße 1.**

Ganz billige Musikalien für Pianoforte bei
3268 **Wilh. Scherner in Viebrich.**

Kornbranntwein

von ausgezeichneter Qualität, sowie einige Stück 1860r **Apfelwein**, wie solcher besser nicht zu finden sein dürfte, habe ich abzugeben.

Hammermühle, März 1862. **B. May.** 2978

Geschmiedete Bügeleisenstäbe in allen Größen billigst, bei
3245 **Fr. Knauer, Neugasse No. 9.**

Lattig zu haben bei Gätner Catta, Dohheimerweg. 3269

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9. 2288

Adlerallee 6 im Vorderhaus sind verschiedene **Möbel** billig zu verkaufen, als: ein Dutzend nußbaumene polirte Stühle, ein zweithüriger Kleiderschrank, Nachtschisch und Bettstelle, Lackirt, ein Tisch und ein gebrauchter einthüriger Kleiderschrank. 3270

Ein **Konfirmanden-Rock** ist billig abzugeben. Näh. Exped. 3271

Saalgasse No. 18 ist eine fette **Kuh** zu verkaufen. 3272

Ein noch ganz neuer eleganter **Stroh-Rollstuhl** ist wegen Abreise zu verkaufen Sonnenbergerstraße No. 9. 3273

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Mühlgasse No. 13. 3274

Holländer Kanarienvögel sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3275

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Verloren eine weiße gestickte **Manschette** von der Rheinstraße bis zur Emserstraße. Abzugeben in der Exped. gegen gute Belohnung. 3015

Ein Dienstmädchen verlor heute (Freitag) auf dem Wege vom Markt nach der Erbenheimer Chaussee ein **Portmonnaie**, enthaltend 20 fl. in Gold und 2 fl. Silbergeld. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung Erbenheimer Chaussee 4. 3276

Wegen Wegzugs ist ein massives, freundlich gelegenes kleines **Landhaus** mit Garten unter kleiner Anzahlung und längeren Zahlungsterminen zu verkaufen. Näheres bei der Exped. d. Bl. 2567

Nerostraße 10 können einige Mädchen Weißzeugnähen und Stopfen lernen.

Es wird eine gewandte Mantel-Näherin gesucht. Wo, sagt die Exped. 3151

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 28. 3277

Eine gebildete Französin, welche schon mehrere Jahre als Erzieherin in den ersten Familien Deutschlands gelebt hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Dieselbe versteht das Französische gründlich in allen verschiedenen Fächern. Näheres Paulinenstraße No. 3. 3278

Ein gutempfohlenes Mädchen von 17 Jahren, welches die Putzmacherei erlernt hat, sucht eine Stelle in einem Putzgeschäft. Näh. Wilhelmstr. 8. 3279

Stellen-Gesuche.

Ein in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen, welches auch kochen kann, wird gegen guten Lohn auf 1. April zu engagieren gesucht. Näh. Exped. 3232

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, wird zu Kindern gesucht, wovon das jüngste 3 Jahre alt ist. Näheres Exped. 2961

Eine stille Familie in Diebrich sucht zu Ostern ein braves Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres zu erfragen in No. 252. 3165

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, findet auf 1. April Dienst gegen guten Lohn. Wo? sagt die Exped. 2908

Zur Pflege und Beaufsichtigung von Kindern und Unterstützung im Haushalt, wird von einer Herrschaft im Rheingau eine brave gesetzte Frau oder ein gefittetes Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 2909

Eine gesunde Schenkamme sucht auf Ende dieses Monats einen Platz. Näheres in der Exped. 3093

Eine perfecte Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch bei einer Herrschaft, sucht eine Stelle und kann bis zum 1. April eintreten und geht auch außerhalb Wiesbadens. Näheres Paulinenstraße No. 6. 3105

Ein starkes Mädchen vom Land wird gesucht. Näh. Exped. 3280

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht. Näh. Exped. 3281

Eine Köchin, in der Haushaltung erfahren, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Saalgasse 8. 3282

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 3283

Eine auswärtige perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Exped. 3284

Ein Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern. Näh. Exped. 3285

Ein Mädchen, das in aller Handarbeit erfahren ist, sucht bald eine Stelle. Näheres Neugasse bei Madame Birnbaum. 3286

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Anfang April eine Stelle. Zu erfragen Metzgergasse No. 3. 3287

Ein gebildetes Frauenzimmer von 20 Jahren, von sehr guter Familie, welche das Kochen in einem frequenten Hotel erlernt, wünscht zur weiteren Ausbildung in ein hiesiges Hotel als Beihülfe der Haushaltung baldigst einzutreten; auf Gehalt wird verzichtet und steht blos auf eine gute Behandlung. Zu erfragen in der Exped. 3288

Es wird ein Mädchen, das tüchtig Küchenarbeit versteht, auf nach Ostern gegen guten Lohn in ein hiesiges Hotel gesucht. Wo, sagt die Exped. 3289

Ein Mädchen, das im Nähen erfahren, gutes Zeugniß vorlegen kann und bei hoher Herrschaft war, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Faulbrunnensstraße im Hammelmann'schen Hause, 2. Stock. 3290

Ein reinliches Kinder mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle bis zum 1. April. Näheres in der Exped. 3291

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen übernimmt, sucht eine Stelle und kann den 1. April eintreten. Näheres bei Herrn Goldarbeiter Engel in der Marktstraße. 3292

Eine sehr gut empfohlene Kinderwärterin sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres bei Frau Cath. Glaser Witwe. dahier oder bei Frau Walther Witwe., Speisemarkt in Mainz. 3293

Ein braves Mädchen von achtbaren Eltern, welches noch nicht conditionirt hat und nicht von hier ist, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 3294

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen und waschen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 3295

Ein bejahrtes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Haushaltung versteht, kann gleich eintreten. Näheres Schwalbacherhof. 3296

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bis 1. April. Näheres Michelsberg No. 1. 3297

Ein gewandter Diener, welcher mehrere Jahre bei hohen Herrschaften servirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Franco-Briefe erbeten in Mainz zu A. Veit, Gasthaus zum Sonnenberg. 3298

Ein braver Junge kann das Tapezirgeschäft gründlich erlernen. Näheres Metzgergasse No. 1. 2922

Ein militärfreier Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres Langgasse 12. 2258

Ein in jeder Beziehung vollkommen erfahrener Procuraturgehülfe sucht eine anderweite Stelle. Näheres in der Expedition. 2920

Ein Ziegelmeister, der besonders im Brennen seiner Backsteine erfahren, wird auf dauernde Beschäftigung gesucht. Wo, sagt die Exped. 3044

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1641

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht sucht eine Stelle. Näh. im Württembergerhof. 3299

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei

Ph. Gemmer, Römerberg 33. 3300

Bei Hoftapeziter Dams kann ein wohl erzogener Junge in die Lehre treten. 2743

8000 fl. werden gegen doppelte Versicherung ohne Waffer zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 3301

Eine möblirte Wohnung in der Sonnenbergerstraße ist zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl. 2809

Zu vermietthen

ein hübsches Landhaus mit Garten, in der Nähe des Kurstaals. Näheres in der Exped. d. Bl. 2991

Zu vermietthen

in dem Landhaus Leberberg 2, in der Nähe des Kurstaals, mehrere möblirte Zimmer. 2991

Ein möblirtes Zimmer mit Altoben in schönster Lage ist sogleich zu vermietthen. Näheres Exped. 3302

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, nebst Küche, Hofraum und Mitbenutzung eines schönen großen Gartens, 3 Morgen groß und an der Eisenbahn gelegen, ist in Erbach im Rheingau zu vermietthen bei Adam Kollhaas. 3303

Werther I. H.!

Es gratulirt Ihnen zu Ihrem heutigen 25. Geburtstage. 3304

Todes-Anzeige.

3305

Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere vielgeliebte Tochter und Schwester,

Emilie Roos,

nach langem und schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. März Nachmittags 1/2 6 Uhr vom Sterbehaufe, Heidenberg No. 8, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Anna und Rätchen 24 Kr.

R ä t h s e l.

Ich bin ein Wörtchen von vier Zeichen,
Mir huldigt die Frau, der Mann;
Wie alle Welt mir, so desgleichen
Bin ich dem Wechsel unterthan.

Doch wenn ich meinen Kopf verloren,
Wie lauschet dann dem süßen Klang
Voll Andacht nicht der Hörer Ohren,
Dem himmlisch-schönen Hochgesang!

Auflösung des Räthsels in No. 63: A r m u t h.

Biesbadener Theater.

Heute Samstag: **Johann von Paris.** Römische Oper in 3 Akten.
Morgen Sonntag: **Philippine Welser.** Schauspiel in 5 Akten.

Gold-Course. Frankfurt, 20. März.

Pilsener 9 fl. 38 1/2 — 37 1/2 Kr.	Pilsener Preuss. 9 fl. 56 — 55 Kr.
Holl. 10 fl. Stücke 9 " 43 1/2 — 42 1/2 "	Dukaten 5 " 32 — 31 "
20 Fres. Stücke 9 " 21 1/2 — 20 1/2 "	Engl. Sovereigns . 11 " 48 — 44 "

Mainz, 21. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkt waren bei mittelmäßiger Zufuhr die Preise ziemlich unverändert und wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 20 — 40 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 40 Kr. bis 11 fl., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 30 — 45 fr. Im Großhandel durch starke Offerten von außen sehr gedrückt, Wehl still, und Rübsöl 25 1/2 fl.

(Hierbei zwei Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 69) 22. März 1862.

Bekanntmachung.

Montag den 24. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Philipp Daniel Herber dahier und die Erben und Rechtsnachfolger deren verstorbenen ersten Mannes, Jakob Wilhelm Mahr, Frau Philipp Friedrich Boths Wittve und deren Kinder hieselbst und die Erben des Jakob Mahr von Eltville ihre gemeinschaftlichen Immobilien in hiesiger Stadt und Gemarkung, als:

1) No. 3502 des Stockbuchs: die unter dem Namen der „Mahrische Hof“ bekannte, in der Kirchgasse dahier zwischen Gottfried Ramsrott einerseits und zwischen Isaak Bär und der kleinen Schwalbacherstraße anderseits belegene, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofraithe, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhaus, 50' lang 34' tief,
- b. einem ditto Stallgebäude, 118' lang 18' tief,
- c. einer Scheuer, 82' lang 40' tief,
- d. einem Schweinstall, 14' lang 14' tief,
- e. einer Remise, 36' lang 32' tief,
- f. einem Seitenbau, 69' lang 22' tief,
- g. 64 Ruthen 75 Schuh Hofraum und Gebäudesfläche und
- h. 27 Ruthen 57 Schuh Garten;

Stad.-No. Mg. Mth. Sch.

2) 3518 1 16 70 Acker vor der dritten Remise zw. Heinr. Jacob Blym und Wilhelm Kimmel 4r, gibt 1 fl. 4 fr. Zehntannuität;

3) 3519 — 89 25 Acker ober der Steinmühle auf den Casteler Weg zw. Adam Volk und Centralstudienfond, gibt 48 fr. 3 Hll. Zehntannuität;

4) 3520 — 91 22 Acker ober der Steinmühle auf dem Casteler Weg zw. Adam Volk und Präsident von Wingerode, gibt 50 fr. Zehntannuität;

5) 3521 1 36 65 Acker auf'm Pflaster bei der Bierstadter Remise zw. Christoph Janson 2r und Friedrich Jacob Noll, gibt 30 1/2 fr. Zehntannuität;

6) 3522 — 90 27 Acker vor der Hainbrück vorm Pflaster zw. Carl Götz und von Wingerode, gibt 19 fr. 3 Hll. Zehntannuität;

7) 3523 — 70 58 1/2 Acker auf dem Casteler Weg zw. Aufstöcker und Domäne, gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität;

8) 3524 — 67 98 Acker unter Baaders Baumstück zw. Heinr. Daniel Beckel und König von Holland, gibt 15 fr. Zehntannuität;

9) 3525 1 62 68 Acker im kleinen Hainer zw. Joh. Heinr. Dörre und Georg Walther, gibt 36 1/4 fr. Zehntannuität;

- | | Stück. | No. | Mg. | Mth. | Ch. | |
|-----|--------|-----|-----|------|-----|--|
| 10) | 3526 | 1 | 42 | 78 | | Acker ober dem Kirchbaum auf den alten Dogheimer Weg zw. Fried. Thon und Herzoglicher Domäne, gibt 1 fl. 18 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität; |
| 11) | 3527 | 1 | 68 | 19 | | Acker vor dem Kirchbaum durch den Dogheimer Vicinalweg zw. Jonas Schmidt und Gg. Haub Wittwe, gibt 1 fl. 32 fr. Zehntannuität; |
| 12) | 3528 | — | 75 | 77 | | Acker hinterm neuen Kirchhof zw. Joh. Heinrich Stuber und Christ. Moog Wtm., gibt 16 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 13) | 3529 | — | 6 | 84 | | Acker auf'm Michelsberg zw. Phil. Friedr. Poths Wtm. und Philipp Schramm; |
| 14) | 3530 | 1 | 26 | 12 | | Acker im Ueberhoben zw. Phil. Friedr. Kiefer u. Friedr. Ch., gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität; |
| 15) | 3531 | 1 | 75 | 52 | | Acker auf'm alten Wallufer Weg zw. Joh. Fried. Stuber und Anion Christmann, gibt 2 fl. 51 fr. Zehntannuität; |
| 16) | 3532 | 2 | 70 | — | | Acker auf'm Schiersteinerberg im Schwalbenschwanz zw. Jonas Schmidt und Heinr. Wintermeyer, gibt 2 fl. 28 fr. Zehntannuität; |
| 17) | 3533 | — | 86 | 7 | | Acker bei Kilians Nußbaum zw. Friedr. Adam Dörr und Ferdinand Weygandt, gibt 47 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität; |
| 18) | 3534 | — | 95 | 86 | | Acker auf dem Mainzer Weg zw. Friedr. Stritter Wtm. und Phil. Friedr. Poths Wtm., gibt 1 fl. 33 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität; |
| 19) | 3535 | — | 37 | 23 | | Acker hinter der Caserne zw. Philipp Jacob Hahns Erben u. Carl Wagemann, gibt 20 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität; |
| 20) | 3536 | 1 | 32 | 86 | | Wiese im Steckersloch zw. dem Bach und Heinr. Weimar; |
| 21) | 3537 | 1 | 38 | 12 | | Wiese bei Sct. Born zw. Phil. Heinr. Schmidt Wittwe und Joh. Friedr. Stuber; |
| 22) | 3538 | 1 | 75 | 88 | | Wiese bei Sct. Born zw. Phil. Koch und den Kosterwiesen; |
| 23) | 3548 | 1 | 46 | 55 | | Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zw. Friedrich Bourbonus und Herzgl. Domäne; (8 |
| 24) | 3550 | — | 14 | 38 | | Wiese im Adamsthal zw. dem nachbeschriebenen Wald und Heinrich Jacob Blum und |
| 25) | 3551 | 29 | 39 | — | | Wald, Niederwald, 23r Bezirk im Hebenkies, sogenannter Mährischer Wald zw. dem Wiesbadener und Nauroder Gemeindewald |
- in dem Rathause dahier versteigern.
 Wiesbaden, den 21. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 2551 Coulin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 27. März Morgens 10 Uhr kommen im hiesigen Gemeindewald Distrikt Ochsenhaag:

8 eichene Baustämme von 200 Ebfuß,
 5 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Holz und
 2000 Stück gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Georgenborn, den 18. März 1862.

385

Der Bürgermeister.
 Kossel.

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. März 1862.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens,
 " " " **Coblenz** 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,
 " " " **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.
 " " " **Rotterdam u. London** 4mal wöchentlich.
 Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{3}{4}$, 9 und 11 Uhr Morgens.

NB. Auf die billigen Preise der Personalkarten, gültig für das Dienstjahr, wird aufmerksam gemacht.

Billete und nähere Auskunft Wiesbaden bei F. W. Kaesebler, Langgasse No. 24.

Biebrich, 27. Februar 1862.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Muster von

127

Asphaltirten Pappröhren

für Wasser- und Gasleitungen sind auf dem Bureau des Centralvorstandes des Gewerbevereins (Bahnhofstraße No. 12, Hinterhaus) zur Ansicht ausgestellt.

Die Ziehung der Mailänder Frs. 45 Loose

findet am 1. April a. c. statt.

Haupttreffer Frs. 100000. — 25 Stück à Frs. 1000.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung à fl. 1. — Das Stück bei **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

3203

Die Kunst-Seidenfärberei und Wascherei

von **A. C. Feix**, vormals **A. Hofmann**,

Kranzplatz No. 1,

empfiehlt sich im Auffärben und Waschen aller seidenen, wollenen Stoffe und Bänder, sowie im Auffärben und Neuwaschen aller Möbelfstoffe und Tischdecken und verspreche ich sehr schnelle Beförderung.

2979

A. C. Feix, Kranzplatz No. 1 in Wiesbaden.

Nouveautés.

Die neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe, sowie große Auswahl in gewirkten **Long-Châles** und neuen Seidenstoffen empfehlen zu sehr billigen Preisen

L. & G. Knoblauch,

Zeil 41 in Frankfurt a/M.

291

Eine Partie schöner junger **Bux**, ein gebrauchtes Gartengeländer, ungefähr 100 Schuh lang, mit eichenen Pfosten; ferner 200 Stück 4 Schuh lange, getheerte, noch nicht gebrauchte **Spalierlatten** sind zu verkaufen **Mainzerstraße No. 16.**

3246

In Mainz!

Freie Fahrt nach Mainz und retour, wer für mindestens 25 fl. einkauft!

Zum 12. Male in Mainz zur Messe mit Leinen-Waaren!
im Laden der Frau Wittwe Lanz am Speisemarkt!

Feinen- & Halbleinenwaarenausverkauf

Wilh. Baruch aus Breslau & Cöln.

Totaler Ausverkauf des Leinenwaaren-Lagers

von Wilhelm Baruch aus Breslau & Cöln

im Laden der Madame Lanz am Speisemarkt.

Von einem Concursmassen-Verwalter in Breslau, sowie von einem Geschäftshause, welches sich augenblicklich in Geldverlegenheit befindet, sind dem Kaufmann und Agenten Wilhelm Baruch aus Breslau und Cöln große Posten leinerer und halbleinerer Waaren zum schätzigsten Verkaufe übertragen worden. Die Waaren bestehen aus Holländischen, Böhmisches, Englischen, Sächsischen, Brabanter, Bielefelder, Westphälischen und Hausmacher-Leinen in bekannten schweren Qualitäten, prachtvollem Damast und Gebild, Gedecke, Handtücher, Tisch- und Taschentücher, Servietten, Thee- und Kaffee-Decken, eine große Auswahl Battist-Taschentücher, welche,

um Geld herbeizuschaffen.

so spottbillig verkauft werden, daß das hochgeschätzte Publikum davon Nutzen ziehen wird. Was die Nothwendigkeit der Waaren anbetrifft, so stammen solche größtentheils aus Fabriken, deren Besitzer durch ihr schönes und dauerhaftes Fabrikat von allerhöchster Seite große Auszeichnung und von den bedeutendsten Industrie-Ausstellungen große Anerkennung zu Theil geworden, und werden manche der geehrten Damen, welche auch keinen momentanen Bedarf haben, durch Güte und Billigkeit der Waaren zum Einkauf zu ihrem eignen Vortheil veranlaßt werden, zumal ich bei Unzufriedenheit den Kaufpreis zurückerstatte.

Preis-Courant zu festen Preisen:

100 Duzend rein seidne Damen-Tabatten (Loyantines) per Stück Fabrikpreis 48 kr., 1 fl., jetzt das Stück 24 kr., etwas, das gewiß nicht wieder vorzukommen.
Feinste französische Glace-Handschuhe, für deren Haltbarkeit ich garantiere, per Paar 24 kr.
5000 Ellen Handtücher, der Elle 4, 5, 6, 8, 9, 12 bis 18 fl.
100 Duzend Taschentücher, das 1/2 Duzend 24, 30, 36 kr. bis 1 fl.
Einzeln rein leinene Battist-Taschentücher, 12 kr.
Servietten, das 1/2 Duzend 1 fl. bis 2 fl.
Tischtücher, das Stück von 24 kr. an.

Leinwand,

mit Baumwolle gemischt, 2 1/2 und 3 Ndlr. 1 Stück Leinen zu 1 Dgd. Hemden 8 fl., bessere Sorten 9, 10, 12, 14 fl.
Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 1/2, 19, 24 bis 36 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanseleinen aus Algaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 1/2 bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.
Tischzeuge in Damast und Drill. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmacherspinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Große, weiße und samote rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 15 kr., 2 bis 5 fl.

Französische battist-leinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr. Halbleinene Taschentücher, das halbe Duzend 36 und 48 kr. 1/2 breite Betttücher, Leinen ohne Naht.
Tischtücher ohne Naht, das Viertel Duzend 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr.
Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Partie halbleinerer Artikel in schwerer und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder größeren Posten kaufmännischer Rabatt

Wilhelm Baruch aus Breslau & Cöln.

Im Laden der Madame Lanz am Speisemarkt.

Großes Tapetenlager

auf's reichhaltigste wieder assortirt ist und zwar in den neuesten deutschen und französischen Original-Designs in Renaissance, Gothique, Perse, Chinois, Damast und Möbelstoff-Genre, Gold- und Velour-Tapeten und Borden, Plafonds, Holz- und Hausflur-Tapeten, Decorationen für Salons und Plafonds, Rosetten etc.; sodann führe Naturell- und Glanztapeten auf Lager zu den bekanntesten billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in

Fenster-Rouleaux,

wollenen Bett- und Sopha-Vorlagen, Wachstuch und Coeus-Matten in vorzüglicher Waare zu festen und billigen Preisen.

Carl Eckhardt,

große Burgstraße No. 12.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in



Sonnenschirmen,



worunter besonders eine schöne Auswahl

En-tous-cas

in allen Größen und den modernsten und geschmackvollsten Sorten von 2 fl. 20 fr. an und höher; ferner alle Arten seidene, halbseidene und baumwollene Sonnenschirmchen. Sodann mache ich aufmerksam auf eine reiche Auswahl

Franzosenchirmchen

von 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr. in den elegantesten und feinsten Sorten.

Regenschirme,

worunter seidene, halbseidene, baumwollene und Kinder-Regenschirme in schönster Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Alle Art Reparaturen werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt und die billigsten Preise zugesichert.

3247

H. Proftlich, Mezgergasse 20.

Englische Teppiche.

Mein Lager in Plüschdecken, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, sowie in Teppichen in Wolle, Brüssels und Plüsch halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof.“ 2494

Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

589

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

à Pfund
20 fr.

Äpfel-, Birnen- & Trauben-Gelee

à Pfund
20 fr.

in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund

879

bei H. Wenz, Conditior, untere Webergasse 4.

AVIS.

Das verehrliche Publikum mache ich auf mein Lager in parfümirten, künstlichen Arbeiten, als: Blumensträuße und Körbchen, Puppenstühle, Nadelkissen, russische Hentelkörbchen u. s. w., aufmerksam und sind solche zu Geschenken passend und als das Neueste bestens empfohlen von

Robert Rivinius, Posamentier,
2980 Neugasse No. 7.

Muhrkohlen

von bester Qualität sind zu den billigsten Preisen bei Unterzeichnetem zu beziehen und werden Bestellungen von Herrn Kaufmann Aug. Herber (Marktsraße) entgegengenommen.

3069

G. W. Schmidt in Diebrich.

Es wird noch etwas Gerstenstroh abgegeben. Näheres Exped. 3248

Von den Herren **Ludewig & Lachmann**, Fabrikanten in Elberfeld, ist mir der Alleinverkauf ihrer **Wäschestempel** für hiesigen Platz übertragen worden.

Indem ich dieselben, als äußerst practisch, zur geneigten Abnahme empfehle, mache ich darauf aufmerksam, daß sie in allen Buchstaben des Alphabets vorrätig sind und der Stempel mit 2 beliebigen Buchstaben, Druckapparat, 1 Gläschen engl. unauslöschlicher Stempel-Farbe nebst Gebrauchsanweisung nur 36 fr. kostet.

Moritz Schäfer,
3249 Ed. der Lang- und Webergasse.

Klavierunterricht.

Als Klavierlehrerin empfiehlt sich

Louise Schindling,

2976 obere Schwalbacherstraße No. 37.

Säcke

in großer Auswahl empfiehlt

Wilhelm Erkel, Seiler,

2937 Michelsberg No. 12.

Nähmaschinen-Lager

2885

von **Heinrich Seher**, Schusterstraße 25 in Mainz.

Vollständiges Lager von Nähmaschinen für jeden Geschäfts-Gebrauch, sowie für Haushaltungen. Preise derselben von 35 bis 240 Gulden. Die Zahlungs-Bedingungen sind für die resp. Käufer auf das Vortheilhafteste gestellt.

Um schon öfter vorgekommenen Verwechselungen vorzubeugen, ersuche ich, die für mich bestimmten Briefe und Rechnungen entweder mit meinem Vornamen, **Matthias**, oder mit meiner Wohnung, Paulinenstraße No. 6, zu bezeichnen. Wiesbaden, 21. März 1862.

M. Hölterhoff. 3250

Muhrkohlen

287

Prima Qualität, direct vom Schiff bei

3058 **Hch. Heyman**, Mühlgasse. No. 2.

Zu verkaufen

278

fünf gut gehaltene **Glas Kästen** mit Spiegeleinfassung, Webergasse 7. 3206

Wagen per Stück 3 fr. Metzgergasse 27. 3212

Ein noch wenig gebrauchter **Ziehkarrn** steht zu verkaufen. 3213

Blees, Querstraße No. 2.

Mehrere ovale nußbaum-polirte **Theetische** sind zu verkaufen Michelsberg No. 13. 3251

Zu verkaufen ein Mahagoni-Tisch, zwei gepolsterte Stühle, ein Musterkasten für Reisende, ein Vogelbauer, ein Bügeleisen mit Volsten, ein kleiner Spiegel Friedrichstraße No. 7 eine Treppe hoch. 3252

Junge **Mattenpinscher**, echte Rasse, zu verkaufen Mauergasse 2. 3253

Ein **Acker** in der Blumenwies, 1 Morgen groß, ist auf 5 Jahre zu verpachten. Näheres in der Exped. 3254

Ein **Erker** ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. Nähe Spiegelgasse 6. 3255

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 69) 22. März 1862.

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 23. März um 6 Uhr Abends wird Herr Generalsuperintendent **Althaus** einen siebenten Vortrag in der Marktschule halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.

Der Vorstand. 295

Gewerbe-Verein.

Da die auf den 17. d. anberaumte Bezirks-Versammlung an diesem Tage nicht stattfinden konnte, so werden die Mitglieder des Local-Gewerbe-Vereins dahier hiermit eingeladen, sich zu der nunmehr

Montag den 24. d. M. Abends 8 Uhr
im Saale „zum Erbprinzen von Nassau“ stattfindenden

Bezirksversammlung
recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

Tagesordnung: Neuwahl des Local-Vorstandes. 123

Bürgerverein.

In der gestrigen Versammlung wurde beschlossen, Sonntag den 23. März mit dem Nachmittags 2 Uhr 40 Min. abgehenden Zug der Herzogl. Staatsbahn einen Ausflug und zwar mit Musik und Gepäck nach Erbach zu Herrn Gastwirth Eratz zu machen. Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein
Wiesbaden, den 20. März 1862.

Der Vorstand. 3199

Erste physikalische Vorlesung:

der Zeigertelegraph — Samstag den 22. März Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr
im Saale der höheren Bürgerschule (Marktplatz). Billets à 30 kr. sind zu haben in den Buchhandlungen von Schellenberg, Zurany u. Hensel und Limbarth.

Dr. G. Krebs. 2975

Gardinen-Broncen,

als: Gallerien, Vateres, Palmettes, Arme, Rosetten
u. empfiehlt in reichster Auswahl.

3245

Fr. Knauer, Neugasse No. 9.

Crinolinen (Stahlreifröcke)

sind von 48 kr. an bis zu 4 fl. eingetroffen bei

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 2895

Des Königl. Preuss.

Doctor

Kräuter-



Kreis-Physikus

Koch's

Bonbons

wirken lösend und mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh, 2c. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthunenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale 2c., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in länglichen Schachteln à 36 fr. und 18 fr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für Wiesbaden befindet sich das alleinige Depot bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430

untere Webergasse No. 49

Alle Sorten Chocolade

242

der **Compagnie française** in Mainz

empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Ritzel Wwe.



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Futter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pomade 2c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

N. Quersfeld, Langgasse. 990

Ausverkauf!

Von heute an verkaufen wir unsre sämtlichen **Specerei-Waaren**, **Parfümerien**, **Tabacke** und **Cigarren** 2c. zum Einkaufspreis.

3201

L. & Th. Dannecker, Marktplatz 12.

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2329

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen
Hauptdepot bei **Ring & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei **M. Flocker**, Webergasse No. 17.

406

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

Strumpfwaren-Lager eigener Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in seidnen, wollenen, baumwollenen und leinenen Socken, Unterbeinkleider (Hosen), Unterjacken und Strümpfe in allen Größen von den feinsten bis zu den ordinärsten. Auch werden alle diese Waaren nach Maaß angefertigt und alle Reparaturen entgegengenommen.

M. C. Feig, Franzplatz 1.

2977

Ruhrkohlen I. Qualität.

Aus meinem Schiffe in Biebrich sind zu beziehen:

Schmiedekohlen per Malter 1 fl. 36 fr.

Ofenkohlen 1 " 34 "

Bei Abnahme größerer Quantitäten tritt eine Preisermäßigung ein.

2943

P. Koch, Dohheimerstraße 16.

Ziehung der Bestreich. fl. 100 Loose

am 1. April a. c.

Haupttreffer: fl. 200000, 40000, 20000.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3. 30. das Stück bei

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

3203

Für Confirmanden!

Fertige und nach Maaß gearbeitete Confirmanden-Anzüge sind für 20 fl. zu haben bei

W. Hack, Webergasse 5.

2418

Emserstraße No. 11 sind 5 bis 6 Karrn Strohmist zu verkaufen.

3219

Zu verkaufen ein Canape mit Stühlen, ein großer Spiegel, ein kleiner Küchenschrank, zwei Kinderbettstellen, eine Wiege Goldgasse 8 im Seitenbau, zwei Stiegen hoch. 3217

Evang. Kirche.

Sonntag Oculi.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Caplan Conrady.

Wochenpredigt am Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

3. Sonntag in der h. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Dienstag den 25. März. Mariä Verkündigung.

Der Gottesdienst beginnt wie am Sonntag.

Nachmittags 2 Uhr: Herz-Mariä-Bruderschaft. Die Fastenpredigt wird in dieser Woche anstatt Mittwoch Abend Dienstag Nachmittag in der Bruderschaft gehalten.

Diejenigen Gemeindeglieder, die zur Bekleidung der armen Neucommunicanten eine kleine Beisteuer geben wollen, werden ersucht, ihre Gaben im Pfarrhause abzugeben.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. März Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofs.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 $\frac{1}{2}$ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{1}{2}$ Brief- u. Morg. 10 $\frac{1}{2}$ Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Fahrpost. Nachm. 7 $\frac{1}{2}$ Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Samus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{30}{10}$, 10 $\frac{30}{10}$.

(11 $\frac{40}{10}$ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{30}{10}$, 3 $\frac{15}{10}$, 5 $\frac{35}{10}$, 6 $\frac{35}{10}$, 8 $\frac{10}{10}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{30}{10}$, 9 $\frac{30}{10}$, 11 $\frac{15}{10}$.

Nachmittags 1 $\frac{15}{10}$, 2 $\frac{35}{10}$, 4 $\frac{25}{10}$, 7 $\frac{40}{10}$, 10 $\frac{35}{10}$.

(5 $\frac{20}{10}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11 $\frac{20}{10}$ bis Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{40}{10}$ bis Rüdesheim, 4 $\frac{40}{10}$ bis

Nassau, 8 $\frac{15}{10}$ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8 $\frac{20}{10}$ von Rüdesheim, 10 $\frac{20}{10}$ von

Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{30}{10}$ von Nassau, 5 $\frac{30}{10}$ von

Rüdesheim, 7 $\frac{30}{10}$ von Nassau.

Die Verbindung zwischen der Station

Rüdesheim und der Station Binger-

brück der Rhein-Lahn-Bahn wird

mittels Dampfboote bewerkstelligt.